

## Feuertaufe für SIX Group im ersten Geschäftsjahr

**In einer Branche, die starken Konsolidierungsprozessen ausgesetzt ist, und vor dem Hintergrund turbulenter Märkte ist SIX Group erfolgreich in ihr erstes Geschäftsjahr gestartet. Auf der Basis einer neu entwickelten Strategie wurden die Eckpunkte der Unternehmenskultur sowie der Marke definiert und eingeführt. Trotz eines intensiven Wettbewerbs und umfangreicher Preisreduktionen konnte ein erfreuliches finanzielles Ergebnis erzielt werden.**

### Konsolidierungsprozesse schreiten voran

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr schritt die Konsolidierung unter den Anbietern von Finanzinfrastruktur-Dienstleistungen weiter voran. Im Bereich Wertschriftenhandel nahmen unter anderem Chi-X und Turquoise als neue Anbieter den Betrieb auf. Mit tiefen Handelsgebühren und hoher Systemleistung differenzieren sie sich deutlich gegenüber den traditionellen Börsenbetreibern. Weiter wurden für das Jahr 2009 zahlreiche neue Markteintritte angekündigt. Auch in anderen Bereichen wie dem Card Processing hat sich der Wettbewerb weiter verschärft, sei dies durch Zusammenschlüsse von Anbietern oder durch die Ausschreibung grosser Portfolios. Die Wettbewerbssituation führt zu einem erhöhten Preisdruck. Es ist davon auszugehen, dass dieser Prozess im laufenden Jahr anhalten wird.

Parallel dazu nahmen die regulatorischen Bestrebungen in den verschiedenen Ländern zu. Besonders die Europäische Union setzt ihre Intentionen fort, europaweit einen einheitlichen Finanzmarkt und eine gemeinsame Zahlungsregion zu schaffen. Mit der Einführung der SEPA-Richtlinien wurden im Bereich Zahlungsverkehr wichtige Voraussetzungen geschaffen, die auch Auswirkungen auf das Angebot von SIX Group haben. Durch den Erlass des Code of Conduct im Wertschriftenhandel und in der Wertschriftenverarbeitung erhöhte sich der Druck auf die Marktteilnehmer, vorwiegend nationale Grenzen aufzuheben und auch ausländischen Anbietern den Zugang zur Infrastruktur zu öffnen. Im Bereich grenzüberschreitender Wertschriftentransaktionen hat die Zusammenarbeit von verschiedenen nationalen Verwahrern die Plattform Link

Up Markets geschaffen. Sie soll in Zukunft grenzüberschreitende Prozesse vereinfachen. Mit «Target2-Securities» stellte die Europäische Zentralbank ihre Vorstellungen einer europaweit einheitlichen Infrastruktur für Wertschriftentransaktionen vor, die besonders die regulatorische Hoheit der Schweiz stark tangieren könnte.

### SIX Group als Partner erster Wahl

Vor dem Hintergrund dieser teilweise sehr einschneidenden Veränderungen wurden bereits im ersten Quartal die Arbeiten an der neuen Gruppenstrategie in Angriff genommen. In einem Workshop im Mai verabschiedete der Verwaltungsrat erste Eckwerte. Ausgehend von einer Vision wurden die strategischen Stossrichtungen definiert und die Voraussetzungen für das Branding geschaffen.

Die Vision stellt gezielt die Bedürfnisse der Kunden in den Vordergrund. SIX Group und ihre Gesellschaften sollen zu Partnern erster Wahl werden, die dank Innovation und Prozesseffizienz dazu beitragen, dass die Nutzer der Infrastruktur bestehende Geschäfte einfacher abwickeln und neue Geschäftsfelder rascher erschliessen können. SIX Group soll den Kunden helfen, noch erfolgreicher zu sein. Die Vision steht auf vier Pfeilern, die die Grundlage der Gruppenstrategie bilden:

- Durch die Bündelung von Dienstleistungen sollen Skaleneffekte erzielt werden, die einerseits die Kostensituation der Kunden verbessern und andererseits eine Fokussierung auf deren Kerngeschäft ermöglichen.
- Um die hohen Investitionen in die Infrastruktur wirtschaftlich rechtfertigen zu können, sollen die Transaktionsvolumen durch internationales Wachstum vergrössert werden. Damit werden die qualitativ hochstehenden Dienstleistungen auch Kunden ausserhalb der Landesgrenzen angeboten. Die so erzielten Skaleneffekte kommen auch den Kunden in der Schweiz zugute.
- Der weltweit einzigartige Integrationsgrad der Swiss Value Chain soll weiter verbessert werden. SIX Group will dank Innovation zu den weltweit führenden Anbietern gehören.

## Vision

*Für Kunden in den Bereichen Wertschriften, Finanzinformationen und Zahlungsverkehr ist SIX Group der bevorzugte Partner, der ihnen hilft, geschäftliche Innovationen vorzunehmen und die betriebliche Effizienz zu erhöhen.*

- Der Betrieb der Finanzplatz-Infrastruktur verlangt grosses Know-how und viel Erfahrung. SIX Group ist darauf angewiesen, gut ausgebildete und motivierte Mitarbeitende rekrutieren und halten zu können. Eine hohe Attraktivität als Arbeitgeber soll die entsprechenden Voraussetzungen schaffen.

Diese vier Pfeiler bilden die Grundlage für die Strategieerarbeitung in den Divisionen (vgl. dazu die Berichterstattung über die verschiedenen Geschäftsfelder). Eine besondere Herausforderung für SIX Group stellt die Entwicklung divisionsübergreifender Dienstleistungen dar. Eine Liste von Projektideen wurde erstellt und priorisiert. Daraus wurden in einem ersten Schritt mit der webbasierten Infrastruktur und dem Angebot an angereicherten Wertschriftenstammdaten (Valorenzentrale) zwei Vorhaben ausgewählt, die sich nun in Bearbeitung befinden.

Angesichts des breiten Geschäftsportfolios von SIX Group hatte der Verwaltungsrat auch die Frage der strategischen Prioritäten zu klären. Dabei orientierte er sich an der Swiss Value Chain. Die zugehörigen Elemente Handel, Clearing, Settlement, Interbanken-Zahlungsverkehr und Valorendaten stehen im Zentrum der Strategie. Durch eine Erhöhung des Integrationsgrades, eine effizientere Prozessgestaltung und eine hohe Dienstleistungsqualität für die Nutzer soll ein unmittelbarer Mehrwert geschaffen werden. In den übrigen Geschäftsfeldern wird die Steigerung des ökonomischen Wertes durch das Ergreifen von Chancen, die sich aus dem Konsolidierungsprozess der Finanzbranche ergeben, angestrebt.

Die Umsetzung der Strategie setzt einen starken Schwerpunkt auf eine organische Entwicklung des Geschäftsvolumens. Darüber hinaus werden auch Kooperations- und Akquisitionsmöglichkeiten geprüft. Ende 2008 zum Beispiel erwarb SIX Group einen 50%-Anteil an der luxemburgischen Gesellschaft Cetrel S.A. Gemeinsam wird die Credit-Issuing-Processing-Anwendung der Cetrel erneuert, um die Angebotspalette im Geschäftsfeld Zahlungsverkehr zu komplettieren.

## Erfreulicher Start ins erste Geschäftsjahr

SIX Group blickt trotz des turbulenten Umfelds auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurück. Die Beurteilung des Geschäftsgangs auf der Basis des Vorjahresvergleichs gestaltet sich für das Berichtsjahr schwierig, da die Vorjahreswerte lediglich die damalige SWX Gruppe darstellen. Dies ist die direkte Folge des Zusammenschlusses zur SIX Group. Rechtlich hat die SWX Holding die SIS- und Telekurs-Gruppe erworben. Ein Vorjahresvergleich hat somit nur bedingte Aussagekraft.

Im Geschäftsjahr 2008 profitierte SIX Group von den positiven wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die hohe Volatilität an den Aktienmärkten und das konjunkturelle Umfeld begünstigten die Ertragsentwicklung in allen Geschäftsfeldern. Der Umsatzrückgang im Wertschriftenhandel – primär die Folge gesunkener Kurse – vermag das vorteilhafte Bild nicht zu trüben. Der konsolidierte Betriebsertrag betrug CHF 1347,9 Mio. Ebenfalls einen positiven Einfluss hatte die erstmalige Konsolidierung der Fininfo SA, die Ende 2007 durch die Division Financial Information erworben wurde. Bei der Beurteilung der absoluten Höhe der Erträge ist ferner zu berücksichtigen, dass im Wertschriftenhandel und in den Wertschriftendienstleistungen im zurückliegenden Geschäftsjahr Tarifanpassungen vorgenommen wurden, die Preissenkungen im Umfang von über CHF 50 Mio. zur Folge hatten.

Auch auf der Aufwandseite war die Akquisition von Fininfo spürbar. Personal- und Sachaufwand nahmen überproportional zu und beliefen sich auf CHF 525,7 Mio. bzw. CHF 304,9 Mio. Die Veränderung des Handelsertrags gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf Wertverluste im – von den Vorgängergesellschaften übernommenen – Wertschriftenportfolio der SIX Group sowie auf Beständen in US-Dollar zurückzuführen. Die starke Zunahme des übrigen betrieblichen Ertrags von CHF 65,1 Mio. auf CHF 117,2 Mio. ist ebenfalls eine direkte Folge des Zusammenschlusses der ehemaligen Gesellschaften. Neu fallen Dienstleistungen aus dem Terminalgeschäft sowie Infrastrukturleistungen der Division IT & Logistik für Dritte unter diese Position. In der Folge resultierte ein Bruttogewinn

in der Höhe von CHF 517,2 Mio. Diese erfreuliche Steigerung repräsentiert einerseits die gute Ertragslage in allen Geschäftsfeldern, widerspiegelt andererseits aber auch die Expansion als Folge der Fusion.

Die im Rahmen des Zusammenschlusses vorgenommene Harmonisierung der Bewertungsgrundsätze führte zu einer einheitlichen Behandlung von Software-Eigenentwicklungen (siehe dazu die Ausführungen im Finanzteil). Durch die Aktivierung von Entwicklungsleistungen nahmen auch die Abschreibungen mit CHF 98,3 Mio. deutlich zu. SIX Group schliesst ihr erstes Geschäftsjahr mit einem Konzerngewinn von CHF 306,1 Mio. Da an SIX Interbank Clearing und Rolotec Minderheitsaktionäre je 25% halten, muss der Konzerngewinn um CHF 1,9 Mio. korrigiert werden.

#### **Herausfordernder Integrationsprozess**

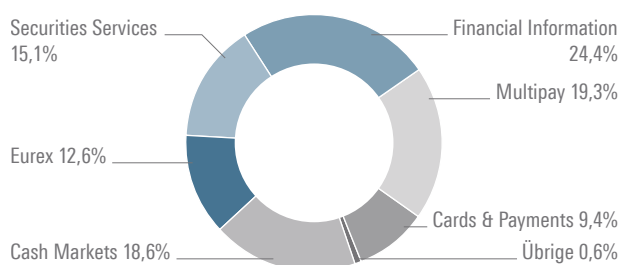
Es war von Beginn an klar, dass der Zusammenschluss dreier unterschiedlicher Unternehmen ein ambitioniertes Vorhaben darstellen würde. Das Integrationsprojekt wurde deshalb bereits Ende 2007 lanciert und im Berichtsjahr mit grossem Engagement vorangetrieben. Besonders gefordert waren die Corporate Services, allen voran die Divisionen IT & Logistics sowie Finance & Risk. Schwerpunkte bildeten das Zusammenführen der technischen Infrastruktur (Arbeitsplatz, E-Mail-Verkehr, Intranet-Plattform etc.), der Aufbau eines neuen finanziellen Führungsinstrumentariums auf Stufe Gruppe sowie die Harmonisierung der Anstellungsbedingungen der Mitarbeitenden. Parallel dazu mussten die Teams die durch die Zusammenführung notwendig gewordene Reorganisation umsetzen. Insofern ist es verständlich, dass zahlreiche Vorhaben noch ins Jahr 2009 hineinreichen. Erfreulich ist der Umstand zu werten, dass in der Division IT & Logistics bereits von Anfang an gezielt nach Synergiepotenzialen gesucht und deren Realisierung unmittelbar in Angriff genommen wurde. Das Projekt «Move-on» fasst die entsprechenden Massnahmen zusammen, die bis Ende 2010 Kosteneinsparungen in der Höhe von rund CHF 50 Mio. bringen sollen. Dies erlaubt es, das rasante Volumengewachstum ohne zusätzliches Personal und durch bessere Nutzung der bestehenden Infrastruktur zu bewältigen.

Projektkosten (primäre und sekundäre) von insgesamt CHF 13,7 Mio. machen das umfangreiche Projektportfolio deutlich, das zu bewältigen war.

Der Zusammenschluss dreier Unternehmen stellt aber auch auf der kulturellen Ebene eine Herausforderung dar. Basierend auf der vom Verwaltungsrat verabschiedeten Vision wurden im Rahmen mehrerer Teambuildingworkshops die zentralen Unternehmenswerte «Passion and Pride», «Respect and Trust» und «Innovation and Openness» festgelegt. Im Rahmen eines mehrstufigen Prozesses setzten sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von SIX Group im In- und Ausland mit diesen Werten und ihrer konkreten Bedeutung im Arbeitsalltag auseinander. Dabei wurde besonders darauf geachtet, dass bei den Führungskräften divisionsübergreifende Arbeitsgruppen gebildet wurden, um das gegenseitige Verständnis zwischen den Geschäftsfeldern zu fördern. Die speziell für solche Themenstellungen entwickelte Methodik der assoziativen Kartografie erlaubt es, die Unternehmenswerte im Geschäftsjahr 2009 weiter zu thematisieren und damit eine nachhaltige Verhaltensänderung zu erreichen.

Um Vision, Strategie und Kultur konsistent nach aussen zu tragen, erfolgte eine Neugestaltung des visuellen Auftretens der Gruppe. Dabei wurde Abschied vom Arbeitstitel «Swiss Financial Market Services» genommen. Basierend auf dem Kürzel SIX – **S**wiss **I**nfrastructure and **E**Xchange – wurde ein neues Erscheinungsbild definiert und eine hybride Markenarchitektur eingeführt. Sie ermöglicht es, den Brand Value der alten Firmennamen beizubehalten und gleichzeitig die Zusammengehörigkeit innerhalb der Gruppe zum Ausdruck zu bringen. Die Übertragung des neuen Corporate Designs auch auf den Marktauftritt der Divisionen stellte den nächsten Umsetzungsschritt dar. Die entsprechenden Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Mit der integralen Kommunikation von Unternehmenswerten und Markeneigenschaften konnte der direkte Zusammenhang veranschaulicht und bei den Mitarbeitenden das Verständnis erhöht werden.

Prozentuale Umsatzverteilung nach Divisionen 2008



Im Geschäftsjahr 2009 wird die strategische Ausrichtung von Gruppe und Divisionen weiter verfeinert. Es gilt, die bisher gemachten Erfahrungen zu verarbeiten und den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzuerfolgen. Gleichzeitig sollen neue strategische Optionen entwickelt werden. Ein systematischer Business-Development-Prozess vermittelt wertvolle Impulse, um nach einem von Integrationsvorhaben geprägten Jahr den Blick wieder verstärkt auf die Märkte und die Kunden zu richten.

### Deutliche Verschlechterung des Marktumfelds

Das letzte Quartal des vergangenen Jahres hat deutlich gemacht, dass die Finanzkrise tiefer greifende Auswirkungen haben wird als ursprünglich angenommen. Auch die Übertragung auf die Realwirtschaft und damit einhergehend ein konjunktureller Abschwung wurden immer offensichtlicher. Dieser Entwicklung kann sich auch SIX Group nicht entziehen. Entsprechend wird mit einem weiteren Rückgang der Volumen im Wertschriftenhandel gerechnet. Die übrigen Bereiche sollten in der Lage sein, dank den eingeleiteten internationalen Wachstumsstrategien Umsatzrückgänge durch die Gewinnung neuer Kunden mindestens teilweise zu kompensieren. Insgesamt wird von einem leicht rückläufigen Umsatz ausgegangen, wobei auch im Jahr 2009 die Nutzer der Infrastruktur von Preissenkungen profitieren sollen.

Intern werden die Integrationsarbeiten weiter vorangetrieben. Im Vordergrund steht nach wie vor die noch nicht abgeschlossene Harmonisierung der IT-Infrastruktur. Hinzu kommt die Vereinheitlichung der SAP-Systeme im Rahmen der finanziellen Führung. Mit Projektkosten von insgesamt rund CHF 220 Mio. wird auch in diesem Jahr substantiell in die Zukunft investiert. Die Erneuerung der Handelsplattform des Geschäftsfelds Wertschriftenhandel sowie der Systeme des Geschäftsfelds Finanzinformationen bilden zwei wichtige Schwerpunkte.